

# Beilage zu Nr. 145 des Hallischen Tageblattes.

Freitag den 25. Juni 1869.

## Kirchliche Anzeigen.

### Getraute.

**Marienparochie:** Den 13. Juni der Handarbeiter Pötsch mit M. F. Meye (fl. Schloßg. 5).

**Moritzparochie:** Den 13. Juni der Ziegelbecker Schulze mit C. W. Eck (Steinbockg. 4).

### Geborene.

**Marienparochie:** Den 24. März dem Kaufmann Lehmann ein S., Albert Carl (gr. Ulrichsstr. 61). — Den 6. April dem Post-Packträger Blume ein S., Richard Paul May (Brunneng. 11). — Den 21. dem Tischnermeister Weyland eine T., Emma Fanny Ida (gr. Klausstr. 4). — Den 24. dem Markthelfer Fischer ein S., Louis Paul (Promenade 9). — Den 14. Mai dem Schneidermeister Teufcher ein S., August Carl Willy (fl. Schlamm 13). — Den 16. dem Mehlhändler Taube ein S., Otto Richard (gr. Klausstr. 10). — Den 20. ein unehel. S., Friedrich Carl (Halg. 6). — Den 14. Juni dem Handarbeiter Hühnickel ein S., todgeb. (Thalg. 5).

**Ulrichsparochie:** Den 31. December 1868 dem Arbeitsmann Wilde ein S., Hermann Otto (Gottesacker 16). — Den 15. April 1869 dem Baumeister Schmidt eine T., Pauline Johanne Emma (am Bahnhofe 2). — Den 16. dem Postcondukteur Lange eine T., Auguste Margarethe Emma (Bahnhofstr. 3). — Den 3. Mai dem Bremser Rath Zwillingssöhne: 1) Johann Eduard Gustav Emil; 2) Johann Louis Hermann Reinhold (Martinsberg 8). — Den 7. dem Handarbeiter Ririse eine T., Anna Martha (Königsstr. 24). — Den 8. dem Tischlermeister Kapslber eine T., Wilhelmine Luise Rosa Anna (Bahnhofstr. 8). — Den 12. dem Kaufmann Stockmann eine T., Emilie Sophie (Landwehrstr. 2). — Den 13. dem Handarbeiter Fleischauer eine T., Ida Emma Luise (Martinsg. 18). — Den 27. dem Briefträger Jäper ein S., Carl Emil (fl. Berlin 3).

**Moritzparochie:** Den 28. März dem Schuhmacher Bonge eine T., Auguste (gr. Ritterg. 4). **Entbindungs-Institut:** Den 5. Juni eine unehel. T., Emma Bertha. — Den 8. eine unehel. T., Johanne Anna.

**Domkirche:** Den 21. März dem Zimmermann Schumann ein S., Carl Otto (lange Gasse 30). — Den 30. April dem Steuer-Aufscher Treispe eine T., Marie Elise (Bärg. 8). — Den 4. Mai dem Dienfmann Renz Zwillinge: Hedwig und Luise (Weidenplan 11). — Den 10. dem Postbeamten Stöber eine T., Caroline Friederike Henriette Anna (Schulberg 14). — Den 18. dem Restaurateur Friedrich eine T., Wilhelmine Helene Auguste (Magdeburger Chaussee 10 a).

**Neumarkt:** Den 14. Mai 1867 dem Eisenbahnbeamten Bienstock ein S., Bruno (Fleischerg. 34). — Den 8. Mai 1869 dem Hausbesitzer Lehmann eine T., Rosalie Margarethe (Hrzig 25). — Den 28. dem Tapezierer Düfart ein S., Emil Franz Gustav (vor dem Geistthor 8).

**Glauchau:** Den 5. December 1868 dem Hantarbeiter Schwente eine T., Luise Pauline Marie (Oberglauchau 24). — Den 19. dem Handarbeiter Körting ein S., Julius Hermann (Hirteng. 4). — Den 1. Februar 1869 dem Fellhändler Wilde ein S., Friedrich Ludwig August (Oberglauchau 8). — Den 7. März dem Restaurateur Prantzsch ein S., Hermann Wilhelm (Belle vue). — Den 29. dem Handarbeiter Schaffernicht eine T., Amalie Bertha (Schützeng. 9). — Den 25. April dem Kofferträger der Magdeb. Leipziger Eisenbahn Ding ein S., Friedrich Carl August (Steinweg 34). — Den 6. Mai dem Bubenräger Lennig eine T., Johanne Wilhelmine Henriette (Saalberg 20). — Den 23. dem Arbeiter Friedrich ein S., Franz Wilhelm Hermann (Sommerg. 2).

### Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 9. Juni des Privatlehrers Hoffmann T. Anna Emma, 2 M. 20 T. Magenkatarrh. — Den 10. des

Handarbeiters Metzker S. August, 10 M. Brechdurchfall. — Des Professors Dieck Wittwe, 80 J. 8 M. Folgen eines Beinbruchs. — Den 11. des Rentiers Schlüter Ehefrau, 70 J. Brustfellentzündung. — Den 15. des Schuhmachermeisters Hebler Wittwe, 86 J. Lungenentzündung. — Den 16. des Klempnermeisters Ertel Ehefrau, 38 J. 4 M. Herz- und Nierenleiden. — Des Rentiers Erdmann unget. S., 25 T. Lungen Schlag.

**Ulrichsparochie:** Den 16. Juni die unberechnete Therese Sohn, 81 J. Altersschwäche. — Des Registrators Wernicke T. Alma, 1 J. 2 M. 13 T. Magen- und Darmkatarrh.

**Moritzparochie:** Den 12. Juni eine unehel. T., Amalie, 3 M. Darmkatarrh. — Den 15. die verwitwete Frau Oberprediger Wegel, 70 J. Gehirnerschütterung. — Des Steinhauers Hartmann S. Paul, 7 M. 20 T. Gehirnentzündung.

**Domkirche:** Den 6. Juni des Buchbindermeisters Hanson S. Richard, 10 J. 11 M. 2 W. 4 T. Krämpfe. — Den 9. des Fellhändlers Anton Ehefrau, 49 J. 10 M. — Den 15. des Verzhauptmanns Hujssen Ehefrau, 37 J. Kindbettfieber.

**Neumarkt:** Den 10. Mai des Fabrikarbeiters Otto S. Friedrich, 9 J. 6 M. Tuberkulose. — Den 11. ein unehel. S., Carl, 3 W. Durchfall. — Den 12. des Oekonomen Franke in Schlettau nachgel. T. Helene Angelika, 52 J. 6 M. Wasserfucht. — Den 13. des Bahnarbeiters Füngling in Leipzig T. Lina, 1 J. 4 T. Gehirnentzündung.

**Glauchau:** Den 6. Juni des Mechanikus Teubner T. Marie, 4 J. 3 W. 3 T. Unterleibsentzündung. — Den 7. des Handarbeiters Seydewitz S. Otto, 3 J. 3 M. 3 W. 1 T., in Folge eines Hirnschädelbruchs. — Den 12. ein unehel. S., Ernst, 8 M. chronischer Durchfall. — Eine unehel. T., Friederike Marie Bertha, 3 M. 7 T. Krämpfe.

## Mittheilungen

### aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung vom 19. Juni 1869.

Gerichtshof, Staats-Anwalt, Gerichtsschreiber wie bisher.

Als Geschworene fungirten: Bindewald, Justizrath in Eisenleben, — Colberg, Fabrikbesitzer in Nietleben, — Dunselt, Rittergutsbesitzer in Duedis, — Gläser, Anwelter hier, — Dr. Hohl, praktischer Arzt hier, — Kohnert, Deconom hier, — Pfeiffer, Buchhändler und Commissionrath hier, — Saust, Rittergutsbesitzer in Reitzg., — Schilling, Agent hier, — Stäfflein jun., Kaufmann in Mansfeld, — Stiltzsch, Buchhändler hier, — Dr. Vottus, praktischer Arzt in Zerbig.

Im Mai 1869 fand sich bei vier verschiedenen Gasthofsbesitzern hieselbst ein junger Mensch ein, erhielt auf Verlangen ein Zimmer und war Morgens spurlos verschwunden, ebenso aber auch die Bezüge der ihm zugewiesenen Betten. Letztere wurden dann im Leihhause wiedergefunden. — Am zweiten Fingstseiertage wurden aus dem Uhrenladen der Wittve Bauch hieselbst 12 silberne und 2 goldene Ankeruhren mittels Nachschlüssels gestohlen. — Der Verdacht aller dieser Diebstähle lenkte sich auf den bereits im Jahre 1867 wegen Diebstahls bestrafte, am 15. April 1850 geborenen Uhrmachergehilfen Wilhelm Heinrich Carl Garn aus Calbe a. S., und es gelang mit Hilfe der Telegraphie desselben in Leipzig habhaft zu werden und noch im Besitze des größten Theiles der Uhren, aber auch eines Hauptschlüssels zu betreffen. — Garn, welcher aus anständiger Familie stammt, konnte die Diebstähle an sich nicht leugnen, befreit jedoch, den Uhrendiebstahl mittels Nachschlüssels, die übrigen Diebstähle zur Nachzeit, verübt zu haben, indem er den bei ihm gefundenen Schlüssel als Stubenschlüssel darzustellen sich bemühte, und die Thür zum Uhrenladen unverschlossen gefunden haben wollte. — Die Geschworenen sprachen jedoch nach Abbringung der Wittve Bauch das Schuldig wegen vier einfacher und eines schweren Diebstahls im Rückfalle aus, worauf Garn zu 4 Jahren Zuchthaus und 4 Jahren Polizeiaufsicht verurtheilt wurde.

Der Restaurateur Friedrich Carl Schaaß von hier wollte im November v. J. beim Vorfuß-Vereine zu Merseburg einen Wechsel über 200 Thlr. discontiren, erhielt aber abschlüssigen Bescheid, weil keine dem Vereine bekannte Persönlichkeit unter den Wechselverpflichteten sich befände. Das veranlaßte den Schaaß unter das letzte Giro den Namen W. Brode zu setzen, worauf er dann die Wechselsumme gezahlt erhielt. Seinen früheren Einwand, daß er dies mit Genehmigung des Fellhändlers W. Brode zu Diebstahlszwecken gethan, nahm Schaaß zwar zurück, erachtete sich auch selbst für schuldig, bemerkte jedoch, daß er den Wechsel nur im Auftrage der Herren Taatz in Nietleben nach Merseburg gebracht und für seine Bemühungen 5 bis 6 Thlr. erhalten

habe. — Nach Antrag des Verteidigers, welcher die Schuld des Angeklagten nicht für erwiesen annahm, wurden die Geschworenen zugezogen, welche den Angeklagten der Wechselfälschung unter mildernden Umständen für schuldig erachteten. — Schaaf wurde mit 1 Jahre Gefängniß, 30 Tlhr. Geldbuße ev. 1 Monat Gefängniß und Unterjagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr bestraft.

Am 21. Mai 1869 betraf der Königl. Forstaußseher Hausius aus Döblau etwa 40 Schritt von der Kisterei des seinem Schutze unterstellten Forstreviers „Döblauer Haide“ entfernt, im Felde den Handarbeiter Carl Ketter und den Maurer Friedrich Wilhelm Gottlob Carl Zwarg aus Halle bei dem verbotswidrigen Aufstellen von Netzen behufs Einfangens von Vögeln. Auf Befragen des Hausius, welcher die beiden noch nicht kannte, nannte sich Ketter fälschlich „Baubermann“, während Zwarg seinen Namen auf „Wilhelm Maurer“ angab. Der Aufforderung des Hausius, mit ihren Fanggeräthschaften ihm nach dem s. g. „Waldfater“, einer Restauration innerhalb der genannten Haide, zu folgen, leisteten beide zunächst bereitwillig Folge. Kaum war indessen Hausius in sein Revier, die Haide, eingetreten, als plötzlich Ketter weiter mitzugehen verweigerte, mit der linken Hand in das Gewehr griff, welches Hausius umgehängt trug, mit der Rechten dem Hausius einen Schlag über den Kopf versetzte und seinen einige Schritte davon stehenden Gefährten aufforderte, mit der Haide auf Hausius loszuschlagen. Bei dem nunmehrigen Ringen des Hausius einer- und des Ketter und Zwarg andererseits um das Gewehr, ging ein Lauf des letzteren los und Hausius erhielt mehrere Schläge über den Kopf und die Hände, in Folge deren er schließlich das Gewehr seinen Gegnern überlassen mußte; Beide entzogen sich dann aber dessen weiterer Verfolgung durch eilige Flucht. Hausius hatte bei dem Kampfe eine heftig blutende zwei Zoll lange Wunde auf dem linken Vorderkopfe davon getragen. — Ketter und Zwarg waren deshalb der thätlichen Widersehtlichkeit gegen einen Forstbeamten bei Ausübung seines Berufes, verübt gemeinschaftlich mit einem Anderen und mit Gewalt und unter Körperlicher Beschädigung der Person des Forstbeamten angeklagt. — Die Anklage des Forstaußsehers Hausius entsprach dem vorstehenden Sachverhalte und wurde durch dieselbe noch festgestellt, daß die Angeklagten nur Tauben (s. g. Fehlfilcher) als Vogelfang bei sich und auch nur solche, keine Singvögel, gefangen hatten. — Die Geschworenen erachteten Ketter und Zwarg nur der Mißhandlung eines Beamten in Beziehung auf dessen Beruf schuldig, und es wurde dann jeder der beiden zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt.

Der Dienstknecht Gottlieb Hohmann zu Laue, 19 Jahr alt und bisher unbefragt, welcher sich zu der am 9. Juni d. J. abgehaltenen Verhandlung gegen seine Complicen Schöne und Finger nicht eingefunden hatte, inzwischen aber eingeliefert worden war, wurde auf Grund seines Zugeständnisses des schweren Diebstahls für überführt erachtet und unter allseitiger Annahme mildernden Umstände zu 9 Monaten Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 1 Jahr verurtheilt.

### Tageschau.

Freitag, den 25. Juni.

- Städtisches Lethhaus.** Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.  
**Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.  
 Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
 Spar- u. Vorriß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.  
**Halle'scher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.  
**Essentielle Bibliotheken.** Universitätsbibliothek von 11—1 Uhr Vorm.  
**Vereine.** Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr Abends (Eingang: Kugasse.) (Singen.)  
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
 Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Unterrecht in der kaufmännischen Buchführung.)

Concert des sachsenbüchischen Gesangvereins „Fridericiana“ Abends 6 Uhr im Saale des Volksschulgebäudes.

**Viedertafeln.** Sängerbund a. d. Saale, 8 Uhr Abds. gemeinschaftl. Probe bei „Kocco.“  
**Bäder.** Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.  
 Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

### Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.

23. Juni 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,78	3,57	79	9,4	SW	trübe 8.
Mitt. 2	334,72	3,66	71	11,0	W	bedeckt 10.
Abd. 10	334,59	3,58	77	9,8	SW	trübe 9.

Mittel | 334,70 | 3,60 | 76 | 10,1 | | trübe 9.  
 Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

### Briefkasten des Redacteurs.

— sen. Alles nach Wunsch. — C. H. Ihr anerkennendes Urtheil über die Humoresken von Theodor Winkler wird von vielen Lesern dieses Bl. getheilt; Sie sollen nicht allzulange auf eine neue warten. — H. J. Schönsten Dank! Nicht bald! — A Wegen Mangel an Raum erst morgen.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

### Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Bei der am 18. d. M. stattgefundenen Ersatzwahl für den Reichstag des Norddeutschen Bundes im 4. Wahlbezirk des Regierungs-Bezirks Merseburg sind 8800 Stimmen abgegeben worden, von denen 35 Stimmen für ungültig erklärt worden sind. Die Zahl der gültigen Stimmen beträgt also 8765 und die absolute Majorität 4383.

Es haben erhalten der Dr. Hammacher in Essen 4303, der Kammerherr von Krosigk auf Poplitz 2548, der Seiler Schnauser in Halle 1908 Stimmen und 6 Stimmen haben sich einzeln auf Andere zertheilt.

Es hat sich somit eine absolute Stimmenmehrheit nicht herausgestellt, es muß vielmehr zur engeren Wahl geschritten werden.

Halle a/S., den 22. Juni 1869.

Der Wahl-Commissarius, Landrath des Saalkreises.  
 C. v. Krosigk.

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Die am 18. d. M. stattgefundenene Ersatzwahl eines Abgeordneten für den Norddeutschen Reichstag hat eine absolute Stimmenmehrheit nicht ergeben, und es muß daher zur engeren Wahl zwischen den beiden Candidaten, welche die meisten Stimmen erhalten haben, dem Dr. Hammacher in Essen und dem Kammerherrn von Krosigk auf Poplitz, geschritten werden.

Unter Hinweisung auf §. 32 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesezes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 1. Juli 1867, wornach die Abstimmung bei dieser engeren Wahl sich lediglich auf die vor genannten beiden Candidaten zu beschränken hat, alle auf andere Candidaten fallenden Stimmen daher ungültig sind, laden wir die Wähler der Stadt Halle hierdurch ein, zur Ausführung der engeren Wahl

**am 2. Juli d. J. in der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags**

in den für die einzelnen Wahlbezirke bestimmten, im nachfolgenden Tableau bezeichneten Wahllokalen an die dort benannten Wahl-Vorsteher event. deren Stellvertreter ihre Stimmen abzugeben.

Im Uebrigen verweisen wir auf den Inhalt unserer Bekanntmachung vom 8. d. M., in Nr. 131 und 138 des Tageblatts.

## Wahl-Tableau.

Wahlbezirk Nr.	Umfaßt:	Seelenzahl.	a) Wahl-Lokal. b) Wahl-Vorsteher, Herr: c) Stellvertretender Wahl-Vorsteher: Herr:
1	Berggasse, Bülberggasse, Domplatz, Järgergasse, Kanzleigasse, kl. Klausstraße, Kühlerbrunnen, Mühlberg, Mühlgasse, Mühlforte, Paradeplatz, gr. Schlamm, kl. Schlamm, Schleuse, Schloßberg, gr. Schloßgasse, kl. Schloßgasse, kl. Ulrichsstraße	3197	a) Saal im „Kronprinz“. b) Stadtrath Jordan. c) Stadtrath Kersten.
2	Barfüßerstraße, Dachritzgasse, Kaulenberg, Mittelstraße, alte Promenade Nr. 1—21, Schulberg, Schulgasse, Spiegelgasse, gr. Ulrichsstraße	3125	a) Saal zur „Eulpe“. b) Rechtsanwalt Böcking. c) Justizrath Seeligmüller.
3	Brüderstraße, Karzerplan, Kleinschmieden, Marktplatz Nr. 15—25, Neunhäuser, Postgasse, Rathhausgasse, gr. Sandberg, kl. Sandberg, gr. Steinstraße Nr. 1—19 und Nr. 54—74, kl. Steinstraße	3210	a) Gasthof zum „goldenen Ring“. b) Schuldirektor Charlach. c) Ingenieur Angermann.
4	Bauhof, gr. Berlin, kl. Berlin, gr. Brauhausgasse, kl. Brauhausgasse, Leipzigerstraße Nr. 1—28 und Nr. 85—110, kl. Märkerstraße, Marktplatz Nr. 1—3, neue Promenade, hinter der Ulrichskirche	3101	a) Rocco's Etablissement. b) Bürgermeister Kummel. c) Bankagent Hildenhagen.
5	Brunowarte, hoher Kräm, Kuhgasse, Kutschgasse, gr. Märkerstraße, an der Moritzkirche, Moritzzwinger, Neugasse, Neustadt, Rannische Straße, Schmeerstraße, Zerkergasse	3248	a) Gasthof zu den „Drei Schwänen“. b) Kaufmann Pilz. c) Bergmeister Hecker.
6	alter Markt, Bechershof, Freudenplan, an der Halle Nr. 9—16, Hanfsack, Marktplatz Nr. 4—9, Moritzkirchhof, gr. Rittergasse, kl. Rittergasse, Schülerschhof, Sperlingsberg, Trüdel, Zapfenstraße	3247	a) Gasthof zum „goldenen Pfing“. b) Kaufmann Bantich. c) Professor Dr. Dähne.
7	Antergasse, Bärgasse, Domgasse, Fluthgasse, Grasweg, am Hafen, an der Halle Nr. 1—8 und Nr. 17—19, Hallgasse, Halmmauer, Kellnergasse, gr. Klausstraße, Klausthor-Vorstadt, Klausthorstraße, Kuttelhof, Kuttelforte, an der Marienkirche, Marktplatz Nr. 10—14, am Mühlgraben, Schmalegasse, an der Schwemme, Steinbocksgasse, Thalgasse	3140	a) „Cremitage“. b) Mühlenbesitzer Küstner. c) Gasanstalts-Direktor Schröder.
8	an der Baderei, Fischerplan, Gerbergasse, an der Glaucha'schen Kirche, Herrenstraße, Liliengasse, Mauergasse, Mittelwache, am Moritzthor, Rathswerber resp. Paradiesgasse, Spitze, Werdergasse	3135	a) „Paradies“. b) Bergwerks-Direktor Nehmiz. c) Kanzlei-Direktor Krauspe.
9	Bäckergasse, Dehboldsgasse, Gommerngasse, am Hospital, Hospitalplatz, Langegasse, Lerchenfeld, Oberglauch Nr. 1—9 und Nr. 31a—42, Saalberg, Steg, Taubengasse, Unterplan	3169	a) „Odeum“. b) Stadtrath Kirchner. c) Stadtrath Scharre.
10	Böllberger Weg, Francensplatz, Hirtengasse, Oberglauch Nr. 10—30, vor dem Rannischen Thore, Schützengasse, Steinweg, Weingärten, Liebenauerstraße, Pfännerhöhe, Wörmilgerstraße	3436	a) Schützenhaus zu Glaucha. b) Justizrath Dryander. c) Kaufmann Anshütz.
11	am Bahnhof, Bahnhofstraße, Blücherstraße, Brudendorfer Chauffeehaus, Delitzscherstraße, Francensstraße, Königsplatz, Königsstraße Nr. 11 bis 40, hinter der Landwehr, Landwehrstraße, Leipziger Platz, Lindenstraße, Magdeburger Chauffee Nr. 1—8 und Nr. 11—18, Wierseburger Chauffee, Niemeyerstraße, Wasserstation der M.-L.-Eisenbahn, an der Zucker-Maffinerie	3480	a) „Bürgergarten“. b) Oberbürgermeister v. Vosk. c) Stadtrath Freiherr v. Hagen.
12	Deffauerstraße, Feldstraße Nr. 3 und 4, Gottesackerstraße, Königsstraße Nr. 1—10, Leipzigerstraße Nr. 29—84, Magdeburger Chauffee Nr. 9 und 10, Martinsberg, Martinsgasse, alte Promenade Nr. 22 bis 28, Schimmelgasse, gr. Steinstraße 20—53, vor dem Steinthor, Töpferplan	3217	a) Stadtschießgraben. b) Stadtrath Fubel. c) Kaufmann Pfaffe.
13	Brunnengasse, Brunnenplatz, Feldstraße, Nr. 1a—2b, Gartengasse, Geißstraße Nr. 68—73, Harz, Harzgasse, Kapellengasse, Lückengasse, Luisenstraße, Scharngasse, Sophienstraße, Unterberg, Weidenplan, Wilhelmstraße, Wuchererstraße	3412	a) Schützenhaus zu Neumarkt. b) Direktor Dr. Schrader. c) Dr. Siewert.
14	Breitestraße, Fleischergasse, Geißstraße Nr. 1—67, vor dem Geißthor, Leitergasse, kl. Wallstraße	3147	a) „Bairischer Hof“. b) Gastwirth Gruneberg. c) Kurfürst Kirchner.
15	Advokatenweg, Böckshörner, Jägerplatz, am Kirchthor, Mühlweg, große Wallstraße	2316	a) „Jägerberg“. b) Stadtrath v. Hellborff. c) Fabrikant Kunze sen.
16	Regimentsstab und 2 Bataillone des Schleswig-Holstein'schen Füsilier-Regiments Nr. 86, Bezirks-Commando mit Stamm des 2ten Bataillons 2ten Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27, Lazareth und die hierzu gehörigen Familien nebst Dienstpersonal	1366	a) Wache der Moritzburg. b) Major v. Bohneburgk. c) Hauptmann Matthäi.
	Summa	48946	

Halle, den 24. Juni 1869.

Der Magistrat.



Wir benachrichtigen hierdurch diejenigen, welche bei der Verpachtung der Wiesen in den Pulverweiden das höchste Gebot abgegeben haben, daß ihnen der Zuschlag erteilt worden ist, und daß sie sich in dieser Woche Vormittags 10 — 12 Uhr in der Rathsstube bei dem Bürgermeister **Nummel** behufs Anerkenntnis des Vertrags einzufinden haben.

Halle, den 22. Juni 1869.

**Der Magistrat.**

Nachdem in dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns **S. O. Zeising** zu Halle a/S. der Gemeinschuldner die Schließung eines Affords beantragt hat, so ist zur Erörterung über die Stimmberechtigung der Konkursgläubiger, deren Forderungen in Ansehung der Richtigkeit bisher streitig geblieben sind, ein Termin auf den

**3. Juli d. Js. Mittags 12 Uhr**

vor dem unterzeichneten Commissar im Terminzimmer Nr. 15 anberaumt worden. Die Betheiligten, welche die erwähnten Forderungen angemeldet oder bestritten haben, werden hiervon in Kenntniß gesetzt.

Halle a/S., den 19. Juni 1869.

**Königliches Kreisgericht.**

Der Commissar des Konkurses.

(gez.) Dr. Colberg.

**Bekanntmachung.**

Das zum Nachlasse der Wittwe **Schmidt, Caroline** geb. **Wetter**, hier selbst gehörige, Brunoswarte Nr. 19 belegene, im Hypothekenbuche der Stadt Halle unter Nr. 532 eingetragene Haus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 5552 Thlr. 15 Sgr. soll auf Antrag der Erben in freiwilliger Subhastation verkauft werden.

Wir haben dazu einen Bietungstermin auf den

**14. August d. Js. Vorm. 11 Uhr**

vor dem Herrn Kreisgerichtsrath **v. Löwenclau** im Kreisgerichts-Gebäude, Zimmer Nr. 33 anberaumt, wozu Bietungslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß Tage und Bedingungen in unserer Vormundschafts-Registratur, Zimmer Nr. 29 eingesehen werden können.

Halle a/S., am 8. Juni 1869.

**Königl. Kreis-Gericht, 2. Abtheilung.**

**Gutes Bettstroh**

zu verkaufen im Gasthof zum „Engel“, Steinstr.

Ein noch brauchbarer Kleiderschrank, zur Wäsche mit eingerichtet, sowie eine Kinderbettstelle mit Matratze und ein Spiegel ist billig zu verkaufen  
Töpferplan 4, im Hofe rechts.

**1866er Sardellen**

à U. 10 Sgr.

**1869er Sardellen**

à U. 7½ Sgr.

in Atern billigst, empfiehlt **J. Kramm.**

Ein großer Küchenschrank, in eine Restauration passend, verkauft gr. Ulrichsstr. 31, im Laden.

**2 Oleander** zu verkaufen

Königsstraße 18, im Keller.

Ein großer Kronen-Oleander wird zu kaufen gesucht  
Jägerplatz 4.

Leere Weinflaschen kauft zum höchsten Preis  
**C. Müller.**

Ein noch brauchbarer Kastenwagen wird zu kaufen gesucht  
Taubengasse 14.

Ein nicht zu großes Doppelpult wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **X.** abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gehr. Schuhe u. Stiefeln kauft gr. Schlamml 10.

Gesucht werden **200 Thlr** auf Grundwerth. Zu erfragen bei Herrn  
Goldarbeiter **Krüger**, Leipzigerstraße.

In der

**Schön-, Seidenfärberei u. Druckerei** von **K. Mergell**, Strohhofspitze 28, werden getragene, verblichene Stoff- und Tuchröcke, Beinkleider, Havelocks, Westen, unzertrennt und unbeschadet der Fagon, in jeder beliebigen Couleur wie neu billig aufgefärbt.

**Zur Notiz!**

**Sonnabend den 26. und Sonntag den 27. d. Mts. bis Mittag 12 Uhr** bin ich im Gasthof zum goldenen Ring zu Halle a/S. für **Bleichsucht- und Frauenkrankheiten**, sowie für **Sicht-, Nerven- und Sämorrhoidalfrankheiten** zu sprechen.

**Dr. Müller,**

praktischer Arzt aus Berlin.

Mehrere tüchtige **Holzarbeiter** finden Beschäftigung bei  
**Alw. Laatz.**

**Torfmacher** sucht

**Westphal**, Bachhofplatz 3.

Einige kräftige Frauen, die Gartenarbeit verstehen, sucht sogleich  
Taubengasse 18.

Ein ordentliches Mädchen für den Nachmittag sucht  
**H. Müller**, Markt 23.

Ein ordentliches Mädchen für den Nachmittag wird gesucht  
Bölsberggasse 4.

Ein ordentl. Dienstmädchen wird zum 1. Juli gesucht  
kl. Klausstraße 5, part. rechts.

Den 1. Juli wird ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht  
Rannische Straße 14.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Juli Dienst  
kl. Ulrichsstraße 13.

Köchin, Mädchen f. Alles, Hausknechte, Kellnerburschen sucht Fr. **Hartmann**, Leipzigerstr. 62.

Anst. Mädchen f. Küche u. Hausarbeit sucht u. weist nach  
Frau **Schmeil**, Bechershof 10.

Ein Mann in mittleren Jahren, der lange Jahre in großen Häusern gewesen und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht in solchen als Arbeiter oder dergl. wieder Beschäftigung. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Junge Leute, welche sich verheirathen wollen, suchen zum 1. Juli eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör. Gef. Offerten unter **M. H.** in der Exped. d. Bl.

Zwei Herren suchen eine möblirte Stube  
Spiegelgasse 12.

Ein Logis an einz. Leute verm. Schmeerstr. 26.

**Die ersten 1869er Brab. Sardellen**  
à U. 8 Sgr. erhielt  
**Bolzje.**

Mit 7 Sgr. verkaufe ich den Scheffel beste Zwickauer Steinkohlen, frei von Staub, Grus und Schiefer. **F. Bachmann**, Schülershof 21.

**Münchner Zithern**

mit 30 Saiten und Schulen zum Selbst-erlernen des Instruments à 8, 13 und 30  $\frac{1}{2}$  Posteingahlung oder Postnachnahme.

**Xaver Thumhart,**  
Zithern-Fabrikant  
in München.

Mehrere Sopha verkauft gr. Steinstraße 25.

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. **Mann & Söhne.**

**Steinkohlen, Braunkohlen, Briquetts und Brennholz** in ganzen Klastern und kleingemacht, deren große Bestände durch stetige Zufuhren ergänzt, auch auf Bestellung in beliebiger Quantität und in ganzen Lohris ins Haus geliefert werden, empfiehlt bei billigster Preisberechnung **Fr. Krüger**, Geiſtſtraße 42.

**Kaufen** will großen Kanonen-Ofen u. gute Hobelbank der Zimmerpolier, Delitzscherstraße 7.

Ein Logis zum Preise von 40  $\frac{1}{2}$  wird zu Michaels gesucht. Adressen unter **D.** abzugeben in der Expedition des Tageblattes.

Ein Logis, Bel-Etage, zu vermieten und vom 1. October an zu beziehen

Wilhelmstraße 35 (Allihn's Garten).

Ein Logis für 60  $\frac{1}{2}$  kann sofort oder später von anständ. Leuten bezogen werden **Karzerplan 1.**

Eine Scheune, großer Platz zu Torf-, Lager- u. a. Geschäft passend, mit Schuppen, Böden, Stallung, sofort zu verpachten **Feldstraße 1.**

Eine große Werkstube mit Wohnung und Bodenraum, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näheres  
Neustadt 3.

1 Stube zu vermieten, am liebsten an 1 oder 2 anst. junge Mädchen **Hospitalplatz 1, 3 Tr.** Dasselbst ein Kanonenofen zum Verkauf.

Eine gut möblirte Stube nebst K. ist 1. Juli zu vermieten  
Rannische Straße 23.

Möbl. St. nebst Schlafst. sogl. zu vermieten  
Geiſtſtraße 47, 2 Tr.

Eine gut möbl. Stube u. Kammer ist zu vermieten  
am Markt, Bärgeſſe 1, 1 Tr.

Eine freundl. Kammer mit Bett zu vermieten an einen anst. jungen Mann  
Karzerplan 3.

Freundl. Schlafst. mit Koſt Trödel 9, 1 Tr.

Schlafstellen offen **Grafeweg 21, 3 Tr.**

Anst. Schlafstelle offen kl. Berlin 1, 2 Tr.

2 Briefe, in Papier geschlagen, sind verl. Geg. Bel. abzug. bei Herrn Fleischermeister **Kunſch.**

